

Landräte, Kreistagsmitglieder, Bürgermeister*innen, Gemeinderatsmitglieder,
Information an Pflegebedürftige, An- & Zugehörige sowie als offener Brief an die Presse

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Pflegebetriebe in Ihrem Landkreis und in Ihrer Wohngemeinde befinden sich in großer Sorge. Seit Jahresbeginn 2023 mehren sich die Berichte über Betriebsschließungen und Insolvenzen deutschlandweit. **Dabei sind Wohlfahrtsverbände, genauso betroffen, wie große Ketten und inhabergeführte Betriebe.** Es geht um die Existenz von ambulanten Pflegediensten, Pflegeheimen und Einrichtungen der Tagespflege. Auch Unternehmen vor Ort, befinden sich bereits in wirtschaftlicher Schieflage. Betriebe der Gründergeneration finden keine Nachfolge oder verlieren gerade ihre Zukunftsperspektive.

Unter der Überschrift PFLEGESTOP organisieren wir uns in den Landkreisen Harburg, Lüneburg, Stade und Heidekreis, um den notwendigen Protest auf eine breite Basis zu stellen. Bereits 2018/2019 haben wir gemeinschaftlich über Probleme für die (ambulante) Pflege im Landkreis Harburg informiert. Der Kreistag hat unsere Bedenken in einer Resolution im März 2019 aufgegriffen und bekräftigt. Die Situation seitdem ist leider nicht besser geworden. **Es drohen massive Versorgungsgapässe insbesondere im ländlichen Raum und auch in Ihrer Wohnortgemeinde!** Aktueller Ausgangspunkt ist die Tariftreue-Regelung und die nicht ausreichende Refinanzierung der gesetzlich geforderten Lohnhöhe seit September 2022. **Besonders die Krankenkassen in Niedersachsen blockieren eine verbesserte Vergütung häuslicher Krankenpflege.** Die Kranken- und Pflegekassen verantworten die Fortexistenz unserer Betriebe. Es ist nicht realistisch 20-30 % Lohnsteigerungen mit einer Vergütungssteigerung SGB V von nicht einmal 5% aufzufangen. Die Pflegeanbieter können die gesetzlich geforderten Mehrkosten nicht selbst tragen. **Wider besseren Wissens berufen sich die Kassen auf den Grundsatz der Beitragssatzstabilität.** Um das Problem zu lösen, werden die Beitragssätze in Kranken- und Pflegekassen steigen müssen. **Die sog. Selbstverwaltung ist mit der Dimension dieses Problems überfordert.** Die Kassenvertreter verkennen, dass wir als ihre Partner und Erfüllungsgehilfen die Ihnen auferlegte Sicherstellung übernehmen. Wir sind enttäuscht von unseren Interessen-Verbänden und organisieren unseren Protest nun selbst und vor Ort, denn:

Aufgrund der Versäumnisse andernorts werden die Probleme nach unten durchgereicht: kommunale Ebene und auch Landkreise müssen eine gravierende Versorgungskrise schultern.

- Jedes Pflege-Unternehmen, dass in der aktuellen Phase vom Markt geht, reißt eine erhebliche Lücke in der ohnehin dünnen Versorgungsdecke. Es wird den verbleibenden Betrieben nicht gelingen, zusätzliche Kunden zu übernehmen.
- Bereits heute gibt es zahlreiche Ortschaften, die als „weiße Flecken auf der Landkarte“ keine häusliche Pflege mehr erfahren. Diese weißen Flecken werden massiv zunehmen!
- Die Situation im Norden Niedersachsens ist durch die Grenzlage in der Metropolregion Hamburg besonders problematisch. Pflegekräfte wandern auch weiterhin ab.
- Ambulante Pflegedienste werden aus wirtschaftlichen Gründen vermehrt Leistungen der Häusliche Krankenpflege ablehnen. Alte, kranke und hilfsbedürftige Menschen werden dann ohne fachpflegerische Versorgung sein, es entsteht eine Situation die Familien, Nachbarschaften und Kommunen überfordert.
- Wer als pflegender Angehöriger selbst die häusliche Pflege übernimmt, wer für seine Pflegebedürftigen keinen Heimplatz und keine Tagespflege findet, der wird nicht zur Arbeit gehen und produktiv tätig sein können.

- Die Versorgungssektoren aus Krankenhaus, Arztpraxen, ambulanter, teilstationärer und stationärer Pflege sind eng verbunden. Wenn Pflegebetriebe wegfallen, reißt die gesamte Versorgungskette mit dramatischen Auswirkungen.
- Auch die Pflegeausbildung gerät in Gefahr. Die komplexe Rotationsplanung in der Generalistik benötigt jede einzelne Einsatzstelle in allen Versorgungsbereichen. Ohne die Mitwirkung aller scheidet die dringend erforderliche Ausbildung neuer Pflegefachkräfte.

Was kann jetzt getan werden?

- Wir appellieren an Sie alle, Ihren Einfluss und Ihre Kreativität einzusetzen! Unterstützen Sie den Protest der Pflegebetriebe.
- Wir brauchen Ihre Unterstützung für eine höhere Vergütung in der Pflege, besonders in der häuslichen Krankenpflege! Konfrontieren Sie Vertreter*innen von Kranken- und Pflegekassen mit der hier geschilderten Problematik.
- Organisieren Sie Informationsaustausch, in Ihren Gremien, in Ihrer Fraktion oder Partei! Sprechen Sie mit Politiker*innen auf Landes- und Bundesebene!
- Ermuntern Sie weitere Pflegebetriebe zur Teilnahme am Protest! [www.pflegestop.de]
- Informieren Sie sich zu Auswirkungen auf die Versorgung vor Ort. Intensivieren Sie die kommunale Pflegeplanung und stärken Sie konkreten Kooperationen in der Region.

Wir bleiben kämpferisch bei der Sache und wir bleiben an der Seite der Pflegebedürftigen. Es geht uns um eine fachlich und menschliche Fürsorge für sie und ihre Angehörigen. Natürlich streiten wir auch für unsere Mitarbeitenden und das Überleben eines jeden Unternehmens.

Eine gemeinsame Information zahlreicher Pflegebetriebe in Nord-Niedersachsen

Pflegebetrieb	Anzahl Mitarbeitende	Anzahl Pflegekunden	Versorgungsregion
Interessengemeinschaft e.V. (InGe)	75	377	Salzhausen, Winsen (Luhe), Egestorf und Umgebung (+Tagespflege in Pattensen)
Pflege-Engel Christ GmbH	17	73	Sprötze, Trelde, Kakenstorf, Tostedt teilweise, Holm-Seppensen und Buchholz
Ambulante Kranken- und Seniorenpflege Rosengarten	13	57	Rosengarten
Pflege 24 Ambulante Hilfen zum Leben GmbH	30	150	Buchholz, Holm-Seppensen, Tostedt, Handeloh, Schierhorn, Nenndorf, Bendestorf, Klecken, Sprötze
Ambulante Hauskrankenpflege Amelinghausen Fischer GmbH	44	331	SG Amelinghausen, Putensen, Melbeck, Emsen, Oerzen, Barnstedt & Umgebung
AHD Ambulanter Hauspflege Dienst GmbH	199	687	Jesteburg, Buchholz, Seevetal, Tostedt, Stelle (+ Tagespflege in Bispingen, Jesteburg, Ashausen)
Pflegedienst Lichtblick	25	150	Toppstedt, Salzhausen und Umgebung

Pflegeteam Hamel e.K., Filiale Hittfeld	30	150	Seevetal (Meckelfeld, Fleestedt, Emmelndorf, Hittfeld, Lindhorst, Helmstorf, Harmstorf und Maschen)
Pflegedienst Burmester & Tochter	45	150	Samtgemeinde Gellersen, Winsen (Luhe) + WG für Menschen mit Demenz in Lüneburg
Pflegedienst Schrön UG	39	352	Winsen (Luhe), Hoopte, Stöckte, Roydorf
Ambulanter Pflegedienst GmbH	36	340	Winsen (Luhe), Borstel, Rottorf, Ashausen, Stelle
Tagespflege Schrön GmbH	15	22	Tagespflege für Kunden aus Winsen (Luhe), Borstel, Rottorf, Ashausen, Stelle, Stöckte, Hoopte, Roydorf
Pflegedienst T. Mertins GmbH	20	125	Buchholz ,Holm Seppensen, Samtgemeinde Hollenstedt (Appel, Drestedt, Moisburg, Regesbostel, Halvesbostel, Wenzendorf) Heidenau, Rade/Mienenbüttel, Dearstorf, teilweise Neu Wulmstorf
Pflegedienst J. Vreden	14	95	Großraum Buchholz
Heide Pflegedienst GmbH	38	138	Samtgemeinde Hanstedt und nähere Umgebung
Hauskrankenpflege Behrens GmbH	175	800	Landkreis Lüchow-Dannenberg
Pflegeteam Hamel Harburg Ambulanter PD Harburg	78	440	Hamburg-Wilhelmsburg, Harburg, Marmstorf, Rönneburg, Neugraben und je nach Leistung auch weiter
Pflegeteam Hamel Tagespflegen	34	108	Tagespflegen in Nenndorf und in Harburg Heimfeld
Diakonie Stationen Nordheide	60	400	Landkreis Harburg
Lanos Care GmbH Stelle	8	60	Stelle, Fliegenberg, Winsen, Maschen, Holtorfsloh, Ohlendorf, Ramelsloh
Medicus GmbH – Ambulante Pflege	13	35	Bendestorf und Umgebung

aktualisierte Liste von Unterzeichner*innen auf www.pflegestop.de